

I.N. 193.630

Liebe Mama!

Mussee, 5. III 1904.

Vielen Dank, liebe Mama, für deinen ausführlichen, interessan-  
ten Brief. Demnächst schreibe ich mehr, heute nur, dass es  
mir recht gut geht, dass ich viel über deine Zeilen sehr froh  
bin, dass ich von längerem Schreiben derzeit durch den lie-  
ben Besuch des Ehepaares Lofmann abgehalten bin, das uns  
auf 2 Tage hier besuchte und das vom herzlichsten Wetter be-  
günstigt ist. Ich bin enorm fleissig, deshalb komme ich so  
schwer zum Schreiben. Ich hoffe, im August mit meiner Partitur  
(etwa 100 Seiten) fertig zu werden. - Ich erhielt eine Karte aus der rumä-  
nischen Residenz Sinaia, dass die Königin von dem Festtage des Evange-  
lium durch einen Jünger in Keften erschüttert gewesen sei. - Das Fest  
bei Sibiu war sehr schön. Nur war es zu kurz. Warum war Lofmann  
in Graz? Frank (Pädagogenschule) war hier und beglückte mich, dass er  
an dem Festtage den ganzen Tag mit ihnen war, am Bankette theilnahm  
und immer eifriger und lustig war, soll er weiterer Einfälle  
war - das berührte mich einerseits, that mir aber andererseits recht  
sch. Lofmann grüßten dich herzlichst. Es muort sich immer dein  
John H. H. H.

GRAZ  
Correspondenz-Blatte.



An

Frau Nina Krenzl,  
Advokatenwitwe

Nur für die Adresse



in  
Graz  
F, Paradeis 3. II.